

Die letzte Runde! - Teil 27

<https://www.youtube.com/watch?v=xltfGethvd4>

17. Januar 2016

Zwangsbekehrungen von Seiten der katholischen Kirche

Wow, wow, wow, ist alles, was man zu diesen Informationen sagen kann. Sie sind wichtig und der Beginn von etwas sehr Großem. Wenn das in Euren Augen keine satanische Agenda ist, dann weiß ich nicht, was das sonst sein sollte. Gott möge alle meine Geschwister segnen.

Euer Fredrik, der isländische Wächter

Das verlinkte Video stammt von Steven Ben Nun vom „Israel News Live“-YouTube-Kanal. Er sagt:

„Zunächst hatten wir diesen Artikel gar nicht bemerkt, als er im Juli 2015 veröffentlicht wurde. Doch ich möchte Euch heute auf ihn aufmerksam machen, weil er sehr ernst zu nehmen ist, besonders im Licht eines jüngsten Berichts des „Charisma Magazine“ betrachtet, in dem davon die Rede ist, **wie in Mexiko Menschen dazu GEZWUNGEN werden, zum katholischen Glaubenssystem umzukehren. Und wenn die Mexikaner sich nicht zum Katholizismus bekehren, werden sie ins Gefängnis geworfen.** So hat man zum Beispiel von sieben Mexikanern erfahren, die verhaftet wurden. Daraufhin sind viele unter Zwang konvertiert. Wir haben die Versicherung von einer Familie, die unseren Dienst hier unterstützt, regelmäßig unsere Radiosendungen hört und die uns von Mexiko aus kontaktiert hat, dass das, was das „Charisma Magazine“ berichtet hat, nur ein kleiner Teil von dem ist, was sich dort tatsächlich abspielt. Ich hoffe, dass sie mich weiterhin auf dem Laufenden hält. Aber ich möchte aus Sicherheitsgründen ihren Namen nicht nennen. Wir möchten jedoch mehr über die Situation in Mexiko erfahren, weil Papst Franziskus im Februar 2016 dorthin reisen wird.

Aber nun schauen wir uns den besagten Artikel vom 9. Juli 2015 an: <http://realnewsrightnow.com/2015/07/protestant-leaders-declare-reunification-of-churches-under-the-holy-see/>, wozu ich nur sagen möchte, dass die Töchter der Mutterhure nach Hause zurückkehren:

Protestantische Führer erklären die Wiedervereinigung der Kirchen unter dem Heiligen Stuhl

Vatikan-Stadt – Nach mehr als 500 Jahren der Abspaltung haben sich amerikanische und europäische protestantische Führer letzte Woche mit Papst Franziskus getroffen, um die Wiedervereinigung der zwei Kirchen unter

dem Heiligen Stuhl endgültig festzulegen. Diese historische Übereinkunft ist das Ergebnis von einem Jahr andauernden unveröffentlichten Gesprächen zwischen protestantischen Führern und dem Vatikan. Es waren die prominenten amerikanischen Pastoren Joel_Osteen und Rick_Warren (die zwei verschiedenen Denominationen angehören) und insbesondere der Erzbischof von Canterbury Justin_Welby, die sich letzte Woche mit Papst Franziskus trafen.

Pastor Dr. Rick Warren, der Gründer der Saddleback Church in Lake Forest/Kalifornien, sprach mit Leuten der internationalen Presse auf dem Petersplatz und sagte:

„Die Protestanten, als ein Volk, haben eine lange Geschichte der Ketzerei. Die Zeit für die Versöhnung ist jetzt gekommen, um einen vollständigen, dogmatischen Übergang in die Herde der Kirche sicherzustellen.“

Augenblicke vor dem Treffen mit den Reportern hatte die ganze Delegation der Protestanten zum ersten Mal überhaupt einen Beichtstuhl betreten, wobei jeder Einzelne beichtete.

Pastor Joel Osteen sagte etwas, was das Sühneopfer von Jesus Christus am Kreuz auf Golgatha überflüssig macht:

„Es ist wichtig, dass wir an diesen heiligen Rituale teilnehmen, bevor wir unsere Gemeinden darum bitten, dasselbe zu tun.“

Er fügte hinzu, dass seine Zeit im Beichtstuhl für ihn „eine immens bewegende Erfahrung“ gewesen sei.

Da Protestanten auf der ganzen Welt jetzt den Übergang zum Katholizismus machen, fragen sich viele, was genau das für sie bedeutet.

Pater Cliff Brogan, ein ehemaliger protestantischer Pastor, der als Erster der Delegation zu einem Priester des Vatikans geweiht wurde, erklärte:

„Als Erstes und vor allem erkennen wir die Unfehlbarkeit des Papstes an im Hinblick auf die universalen moralischen Erklärungen im Zusammenhang mit:

- **Der Autorität der Kirche als Friedensrichter**
- **Des Glaubens**
- **Vom Stuhl Petri kommend**

Als Zweites nehmen wir am Ende der heiligen Messe am Sakrament der

Eucharistie teil, wobei wir die Hostie als Leib und Blut Christi anerkennen, was die Transsubstantiation genannt wird.“

Als Teil ihrer Einführung in den katholischen Glauben müssen sich alle Protestanten über 15 Jahren einer katholischen Konfirmation unterziehen, eines von drei Sakramenten der Einweihung von insgesamt sieben, die Katholiken überhaupt empfangen können.

Weiter sagte Pater Brogan:

„Die meisten von uns, aber nicht alle, sind getauft worden. Doch ohne formelle Konfirmation wird unsere protestantische Taufe nichtig sein, was bedeutet, dass uns der Eintritt in das Himmelreich verwehrt wird.“

Darüber hinaus bekommen amerikanische protestantische Familien, deren Kinder eine Sonntagsschule besuchen, während der Übergangsphase Gutscheine ausgehändigt, mit denen sie an Gemeinschaftsprogrammen (CCD-Programmen) auf dem Gelände der katholischen Kirchen teilnehmen können.

Um aufzuzeigen, dass es die Wiedervereinigung unter dem Heiligen Stuhl unterstützt, hat Großbritannien am Mittwoch verkündet, dass es Schritte unternehmen wird, um Nord-Irland mit der Republik Irland wiederzuvereinigen. Die Regierung von Großbritannien erkennt die starken Differenzen zwischen diesen beiden Ländern zwar an, aber gemäß eines Regierungsbeamten heißt es jetzt:

„Wir sind zum ersten Mal ein Volk, vereint unter dem Bischof von Rom. Wir handeln zusammen als die Braut und Diener Gottes.“

Ende des Artikels

Weiter mit dem Video:

Die protestantischen Kirchenführer haben sich also in die engen Beichtstühle begeben, um katholischen Priestern alle Sünden aufzuzählen, die sie begangen haben. Denkt Ihr nicht, dass wir da zur Inquisition zurückkehren? Stellt Euch einmal vor, was da gerade in Mexiko passiert! Die Leute beschwerten sich über die katholischen Kirchen, die immense Irrlehren verbreiten. Ein Bruder schrieb mir gestern Abend aus Mexiko-Stadt, dass der Vatikan sehr wohl weiß, was da vor sich geht, und er unterstützt das, weil ihm das gefällt.

Denkt daran, dass Papst Franziskus ab Ende Januar 2016 bis 20. November 2017 ein „Jubeljahr der Gnade“ abhalten wird. Er nennt es „Die Europa-

Gnade“. Und er sagt, dass das Geld die Europäer nicht erlösen wird, sondern das „Jubeljahr der Gnade“. Der Niedergang kommt, Freunde! Wenn wir vom Malzeichen des Tieres sprechen, es kommt von dort. Ihr werdet tun müssen, was der Vatikan sagt, oder Ihr könnt nicht mehr kaufen oder verkaufen.

Diese Protestanten konvertieren alle zum Katholizismus. Rick Warren ist kein Katholik. Joel Osteen ist kein Katholik. Diese Kirchen kommen alle zurück unter das katholische Banner. Sie halten zwar noch an ihrem Namen fest, aber sind schon längst zum Katholizismus übergetreten.

Es heißt hier auch, dass niemand in den Himmel kommt, der sich nicht der katholischen Kirche unterwirft.

Meine Güte, wir sprechen hier von einer anti-christlichen Bewegung, wie es sie noch nie zuvor gegeben hat! Gleichzeitig sehen wir, wie sich biblische Prophetie im Mittleren Osten erfüllt. Damaskus wird bald unbewohnt sein.

Diese Menschen wollen sich nicht mit Jesus Christus vermählen, sondern mit dem Papst von Rom.

Nun zeigt Steven Ben Nun Bilder von der inzwischen schon sehr beschädigten Stadt Damaskus. Und er sagt: „Um sie vollständig zu zerstören braucht es keine Atom-Bombe, es geschieht gerade jetzt direkt vor unseren Augen, was eine Erfüllung von folgender Bibelstelle ist:

Jesaja Kapitel 17, Verse 1-2

„Wisset wohl: Damaskus scheidet aus der Zahl der Städte aus und wird zu einem wüsten Trümmerhaufen werden, 2 verlassen für immer; seine Städte werden den Herden preisgegeben: die werden dort lagern, ohne dass jemand sie aufscheucht.“

Damaskus wird demnach aufhören, eine Stadt zu sein. Sie wird vom syrischen Volk geplündert werden. Das ist nur ein geringer Teil an syrischen Flüchtlingen, die jetzt überall auf der Welt unterwegs sind. Die Gebäude, die in Damaskus gerade zerstört werden, sind riesengroß. Sie sind, wie durch Bomben, pulverisiert. Da kann man sich inzwischen leicht vorstellen, wie das aussehen wird, wenn diese Stadt komplett zerstört ist.

Und Rom ist gerade dabei, die Kontrolle über die Welt zu übernehmen. Wir befinden uns schon in sehr später Stunde.

<http://www.nowtheendbegins.com/vatican-announces-pope-francis-will-attend-500-anniversary-of-protestant-reformation-nteb/>
25.Januar 2016 von Geoffrey Grider

Vatikan verkündet heute, dass Papst Franziskus der Feier zum 500. Jahrestag der protestantischen Reformation beiwohnen wird

Papst Franziskus wird den 500. Jahrestag der Reformation feiern, indem er dazu als Gast der Lutherischen Kirche in Schweden einen ökumenischen Gottesdienst besuchen wird, verkündete der Vatikan am Montag. In einer Geste, die vor kurzem noch undenkbar für einen katholischen Papst war, wird Franziskus am **31. Oktober 2017** die schwedische Stadt Lund zu einer Gedenkfeier besuchen, die gemeinsam mit seiner interreligiösen Agentur und dem Lutherischen_Weltbund organisiert wird.

500 Jahre nach der protestantischen Reformation klopft Papst Franziskus an die Tür der Lutheraner, um bei ihnen nach Konvertiten Ausschau zu halten. Da kommt einem unweigerlich folgende Bibelstelle in den Sinn:

Offenbarung Kapitel 18, Vers 4

Dann hörte ich eine andere Stimme aus dem Himmel rufen: „Gehet aus ihr hinaus, ihr Mein Volk, damit ihr an ihren Sünden keinen Anteil habt und von ihren Plagen (oder: Strafen) nicht mitbetroffen werdet!“

Zunächst möchte ich sagen, dass ich kein Protestant bin. Ich bin ein bibelgläubiger Christ, der eine Baptistenkirche besucht. Die ursprünglichen Protestanten waren Katholiken, die sich gegen einige, aber nicht alle Lehren der katholischen Kirche stellten. Ich stimme nicht allen Lehren der katholischen Kirche zu, weil sie nicht der Bibel entsprechen.

Zum Beispiel wird ein Katholik zu mir sagen: „Wir beide glauben doch, dass Jesus der einzige Weg zur Erlösung ist.“ Ich stimme zu, dass Jesus Christus der einzige Weg zur Erlösung und in den Himmel ist. Aber dann sagt mir die katholische Kirche, dass ich, um „Jesus zu haben“, verschiedene katholische sakramentale Rituale (die sich nicht in der Bibel finden lassen) durchführen muss, wie zum Beispiel:

- Den Rosenkranz beten
- Einem Priester meine Sünden bekennen
- Maria bitten, bei ihrem Sohn Fürbitte für mich einzulegen

Die Bibel und die katholische Kirche standen noch NIE im Einklang, und das wird auch NIEMALS der Fall sein.

Von daher schaut man mit großer Faszination auf die Tatsache, dass Papst Franziskus gerade dabei ist, die Protestanten zurück in die katholische Kirche zu bringen. In den letzten Jahren hat Papst Franziskus ständig Überstunden gemacht, um Gottes „wandernde Kinder“ zurück unter das Zelt von Mutter Rom zu bringen. Überraschenderweise hat er Erfolg damit, dank der

Fernsehewangelisten und der Charismatiker, die keine Bibel haben, auf die sie sich stützen und die sehr leicht dem verführerischen Charme des Sprechers vom Vatikan verfallen sind.

Papst Franziskus baut gerade an seiner Eine-Welt-Kirche

Und die Pforten der Hölle helfen ihm dabei, sie zu schaffen. Wir sagen schon seit langem, dass, bevor alles vorbei ist, ein enormer Querschnitt bei der laodizäischen Christenheit gemacht wird: Entweder schließt man sich der unheiligen Endzeit-Kirche des Papstes an oder man unterstützt sie.

Dazu ein paar Beweise:

<http://www.nowtheendbegins.com/rick-warren-says-pope-francis-pope-christians-worldwide-videos/>

3.Dezember 2014 von Geoffrey Grider

Rick Warren sagt: „Papst Franziskus ist der Papst für alle Christen weltweit

Rick Warren ist als verschlagen zu betrachten, wenn er Papst Franziskus „unseren Papst“ nennt und dann damit prahlt, was für eine großartige Arbeit er macht. Er will, dass Ihr unbekümmert davon ausgeht, dass Papst Franziskus selbstverständlich das „geistliche Oberhaupt“ der ganzen Christenheit sei und nicht einfach nur der römisch-katholischen Gesellschaft. Er lässt das so selbstverständlich einfließen, als ob jeder das bereits denken und glauben würde. Aber das ist nichts Anderes als Gehirnwäsche. Ein bibelgläubiger Christ wird unter gar keinen Umständen anerkennen, dass irgendein Papst im römischen System irgendeine Herrschaft über ihn hat.

Die Bildung der Eine-Welt-Religion

Es wird gerade massiver Druck ausgeübt, um alle christlichen Denominationen unter dem Banner der römisch-katholischen Kirche zu vereinen. Und diese Last ruht auf keinem anderen als dem abtrünnigen „Chrislam“-Gründer Rick Warren von der Saddleback Church in Kalifornien. Sein Purpose Driven-Plan sieht vor, die wahre Gemeinde von Jesus Christus zu zerbrechen und zu vernichten und die abgebrochenen Teile davon mit Rom zu vereinen.

Rick Warren verteidigt die römisch-katholische Religion

Im zweiten Video legt Rick Warren seine Gründe dar, weshalb alle christlichen Denominationen sich unter Rom vereinen sollten. Dabei versagt er miserabel bei seinem schwachen Versuch, die Anbetung und Verehrung Marias und der Toten der katholischen Kirche wegzuerklären. Dann

behauptet er fälschlicherweise: „Wir beten alle denselben Jesus an.“ Doch die Bibel sagt ganz klar, dass das nicht stimmt. Rick Warren übt viel Macht über die Millionen seiner laodizäischen christlichen Anhänger aus, die schlicht und ergreifend alles für Wahrheit halten, was er von sich gibt. Und sie unterlassen es vollkommen, seine Aussagen anhand der Bibel zu überprüfen.

Der römisch-katholische „Jesus“ wird „empfangen“ wenn man eine magische Hostie isst und Wein trinkt. Der wahre Jesus Christus der Bibel wird durch Gnade empfangen und durch nichts Anderes. Der biblische Jesus Christus hat überhaupt nichts mit diesem katholischen „Eucharistischen Jesus“ zu tun.

2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 3-4

3 Lasst euch von niemand auf irgendeine Weise täuschen; denn zunächst muss ja doch der Abfall eintreten und der Mensch der Gesetzlosigkeit (oder: des Frevels) erschienen sein, der Sohn des Verderbens, 4 der Widersacher, der sich über alles erhöht (oder: gegen alles erhebt), was Gott oder anbetungswürdig (oder: rechtmäßige Gottesverehrung) heißt, so dass er sich sogar in den Tempel Gottes setzt und sich für Gott ausgibt.

Wir haben es jetzt mit dem großen Glaubensabfall zu tun, wie er in der Bibel prophezeit ist. Und er passiert direkt vor unseren Augen. Papst Franziskus scheint immer mehr die Rolle des falschen Propheten im **Buch der Offenbarung** auszufüllen. Wenn dies der Fall ist, dann wird Rom wieder einmal die christliche Kirche verschlingen, wie dies im Jahr 325 n. Chr. unter Kaiser Konstantin der Fall war. Dann wird Rom wieder eine Inquisition durchführen. Aber diesmal wird es die Stärke des Islam sein statt die Armee von Spanien, die sie für ihn vollstreckt. Blut wird auf den Straßen fließen aus den Adern von Menschen, die sich an die Bibel halten und sich weigern, den Papst zu verehren. Diese Ereignisse haben schon einmal stattgefunden, und es wird wieder passieren.

Der einzige Unterschied wird sein, dass es dieses Mal „Christen“, wie Rick Warren, sein werden, welche die Schafe zur Schlachtbank führen.

<http://www.nowtheendbegins.com/pope-francis-frantic-quest-unite-religions-rome/>

8.Juni 2014 von Geoffrey Grider

Der Papst arbeitet daran, ALLE Religionen in einer zu vereinen

Offenbarung Kapitel 17, Vers 6

Und ich sah die Frau berauscht vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu; und ich wunderte mich sehr, als ich sie sah.

Papst Franziskus ist ein Mann mit einer Mission, wodurch er biblische Prophetie erfüllt, und er hat mehr dafür getan, als jeder andere Papst in den letzten 100 Jahren. Papst Franziskus ist gerade dabei, einige sehr ernst zu nehmende und drastische Veränderungen herbeizuführen, nicht nur im katholischen vatikanischen System, sondern auch in der gesamten Christenheit. Er schafft gerade die Eine-Welt-Religion!

Der protestantische Pastor Joel Osteen und der mormonische Senator trafen sich mit Papst Franziskus wegen der Eine-Welt-Regierung. (Siehe dazu das Video auf dem oben angegebenen Link).

Die Bibel lehrt in **Offenbarung Kapitel 17 und 18**, dass eine Huren-Kirche über die geistige Welt herrscht. Sie ist unbeschreiblich reich, und alle Könige und Mächtigen der Erde wollen mit ihr in ein geistliches Bett gehen. Die Bibel sagt, dass es sich dabei um eine Stadt handelt, „die auf 7 Hügeln sitzt“ und dass sie „trunken vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu“ ist. Dabei kann es sich eigentlich nur um ein einziges System, einen einzigen Ort und eine einzige Kirche handeln – die römisch-katholische Kirche, deren vatikanisches Hauptquartier sich auf den bekannten 7 Hügeln Roms befindet.

Im Juni 2014 hielt Papst Franziskus nicht nur ökumenische Gottesdienste im Vatikan ab, wo er den Mondgott des Islam, Allah, anbetete, sondern hatte auch Treffen mit hochrangigen Leuten, wie zum Beispiel mit Mega-Kirchen-Pastor Joel Osteen und dem amerikanischen Senator Mike Lee, der im Vatikan war, um die mormonische Kirche zu repräsentieren. Die Schauspieler haben die Bühne betreten. Und es werden noch mehr kommen, damit sich das entfaltet, was schon sehr bald als die Erfüllung der schlimmsten Bibelprophetie zeigen wird: Die 7-jährige Trübalszeit.

In dem Video zeigt sich Joel Osteen begeistert über die Tatsache, dass Papst Franziskus so inklusiv ist und sagt bei einem Interview mit „The Houston Chronicle“:

„Mir gefällt die Tatsache, dass dieser Papst gerade versucht, die Kirche größer zu machen und nicht kleiner. Er drängt keine Menschen hinaus, sondern macht die Kirche noch inklusiver. Das findet bei mir Widerhall.“

„The Christian Post“ berichtete, dass, laut dem Westmont College, Papst Franziskus mehr als ein Dutzend nord-amerikanische protestantische Führer eingeladen hatte, um mit ihnen folgende Frage zu diskutieren: „Können wir eine gemeinsame Basis finden, um das Leben und den Dienst von Jesus voranzubringen, so dass noch mehr Menschen die Erfahrung der Freude des christlichen Glaubens machen können?“ In diesem Artikel heißt es weiter:

„Das ökumenische Treffen war ein Teil der andauernden Bemühungen von

Papst Franziskus, um Einheit unter den Christen herbeizuführen, wie er sich zuvor schon einige Male öffentlich mit den Worten geäußert hatte: 'Spaltungen bei uns, aber auch in den Gemeinschaften: Bei den evangelikalischen Christen, den orthodoxen Christen, den katholischen Christen, aber warum sind sie gespalten? Wir müssen versuchen, eine Einheit herbeizuführen.'

Doch die Einheit, zu der Papst Franziskus aufruft, geht über die christliche Gemeinschaft hinaus. Während seines letzten Besuches im Mittleren Osten hatte Franziskus israelische Juden und muslimische Führer dazu eingeladen, sich am Sonntag im Vatikan mit ihm im Gebet für den Frieden in ihrer Region zu vereinen. Israels Staatschef, Shimon Peres und der palästinensische Präsident Abu Mazen werden sich der Delegation von Rabbinern, islamischen Imamen und israelisch-drusischen Gemeindeleitern anschließen, heißt es in den Nachrichten-Berichten.

<http://www.nowtheendbegins.com/pope-francis-meets-charismatic-church-leaders-plan-return-mother-church/>
24. Juni 2014 von Geoffrey Grider

Papst Franziskus trifft sich mit charismatischen Kirchenführern, um ihre Rückkehr zur Mutterkirche zu planen

Bei ihrem heutigen Treffen in Rom wurde unter anderem die zukünftige Allianz der römisch-katholischen Kirche mit den charismatischen Abtrünnigen besprochen.

Die apostatischen Charismatiker werden die Ersten sein, die fallen.

Prediger Kapitel 3, Vers 15

Was da ist, das ist schon vor Zeiten gewesen, und auch was sein wird, ist schon vor Zeiten gewesen; und Gott sucht das Vergangene wieder hervor.

Im März 2014 hatten wir darüber berichtet, wie der anglikanische Priester Tony Palmer, ein Mitglied der „Römisch-katholischen ökumenischen Delegation für christliche Einheit und Versöhnung“ einen überschwänglichen Aufruf an die Kirche von Kenneth Copeland machte, „zur Mutter Rom zurückzukehren“. Er wurde von dieser enthusiastischen Gemeinde wie ein Held empfangen. Und für den Fall, dass Ihr jetzt denkt, dies sei eine einmalige Angelegenheit gewesen, dann irrt Ihr Euch leider gewaltig.

Papst Franziskus verkauft nicht etwas, er kauft

Machen wir einen Sprung zur heutigen Vatikan-Stadt in Rom (Stand Juni 2014). Und wen sehen wir da am runden Tisch sitzen? Warum sieht man auf dem Foto, wie charismatische Führer, wie Kenneth Copeland und der anglikanische Priester Tony Palmer und andere aus der charismatischen Bewegung aus Toronto mit Papst Franziskus das Brot brechen? Und für den Fall, dass Ihr die ursprüngliche Botschaft von Tony Palmer vergessen habt, wird Euch dieses Video des Siebenten-Tag-Adventisten Christopher Kramp vom 4. April 2014 sie Euch wieder in Erinnerung rufen: https://www.youtube.com/watch?v=Re_S7b77w-s. (Dieses Video ist auf Deutsch. Es ist zwar über 2 Stunden lang, aber es ist EINFACH DER HAMMER!!! Die Zeit solltet Ihr Euch unbedingt nehmen, es Euch anzuschauen, wenn Ihr wissen wollt, wie die Eine-Welt-Kirche zustande kommt!!!)

Bei ihrem heutigen Treffen in Rom diskutierten sie unter anderem die kommende Allianz der römisch-katholischen Kirche mit den charismatischen Apostaten. Daran wurde schon seit einiger Zeit gearbeitet, und sie sind sehr zuversichtlich, dass dieser Zusammenschluss zustande kommt. Natürlich wird man zunächst einfach den Trick anwenden und sagen: „Wir wollen uns darauf fokussieren, was wir gemeinsam haben.“ Die Maske wird aber schon sehr bald fallen gelassen, wenn die Charismatiker sich bei dieser Vorstellung immer wohler fühlen. **Die Charismatiker und die Pfingst-Bewegung aufzunehmen, wird die Basis schaffen, welche der Vatikan für seine Eine-Welt-Religion braucht.**

Die vatikanische Allianz mit dem Islam ist bereits mit großem Erfolg etabliert. So wie Rom im Mittelalter die Armee von Spanien als Kraft für die Spanische Inquisition gebraucht hat, so wird Rom die blutrünstigen muslimischen Terroristen des Islam dazu benutzen, um in unseren Tagen die Kontrolle wiederzuerlangen. Joel Osteen hat sich bereits mit Papst Franziskus getroffen und ist ein gewaltiger Unterstützung seiner Bemühungen.

(Siehe dazu auch den Artikel vom 22. Juli 2014 in dem christlichen Magazin „pro“: <http://www.pro-medienmagazin.de/gesellschaft/weltweit/detailansicht/aktuell/papstvertrauter-tony-palmer-verunglueckt-88734/>)

Papst Franziskus greift nach den tief hängenden Früchten in der lutherischen Kirche, welche seit langem jeden Sinn für die biblische Richtung verloren hat, den sie einst hatte. Dasselbe gilt für die abgefallene presbyterianische Kirche in Amerika mit ihren lesbischen Priesterinnen und gleichgeschlechtlichen Hochzeitszeremonien.

Das Traurigste daran ist, dass Millionen von Protestanten ihr Leben dafür hingegeben hatten, die dämonischen Ketten von Rom und vom Vatikan abzuwerfen. Ohne die protestantische Reformation hätten wir heute keine Lutherbibel.

Offenbarung Kapitel 17, Verse 5-7

5 Und auf ihrer Stirn stand ein Name geschrieben, ein Geheimnis: »Groß-Babylon, die Mutter der Buhlerinnen und der (götzendienerischen) Gräuel der Erde.« 6 Ich sah das Weib trunken vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu; bei ihrem Anblick geriet ich in großes Staunen. 7 Da sagte der Engel zu mir: »Warum bist du so erstaunt? Ich will dir Aufschluss geben über das Geheimnis des Weibes und des Tieres, auf dem sie sitzt und das die sieben Köpfe und die zehn Hörner hat.

Und die Vorstellung, dass Papst Franziskus die Protestanten zurückgewinnen könnte, ist tragisch. Aber das ist auch Teil der Endzeit-Prophetie. Viele sehen in dem Vatikan die Hure von Babylon, wie sie in **Offenbarung Kapitel 17 und 18** beschrieben wird.

Dazu nun ein paar Daten vom September 2015:

<http://www.christianitytoday.com/gleanings/2015/september/antichrist-brother-christ-protestant-pastors-pope-francis.html>

25. September 2015

Vom Antichristen zum Bruder in Christus: Wie protestantische Pastoren inzwischen Papst Franziskus sehen

- Über die Hälfte der evangelikalen Pastoren sagen, dass Papst Franziskus ihr Bruder in Christus ist
- Mehr als ein Drittel sagen, dass sie die theologische Sichtweise des Papstes schätzen
- 3 von 10 sagen, dass sie ihre Meinung über die katholische Kirche verbessert haben

Das sind die Ergebnisse einer Umfrage, die mit 1 000 protestantischen Kirchen- und Gemeindeleitern von „LifeWay Research Overall“ in Nashville durchgeführt wurde. Dabei kam heraus, dass viele protestantische Pastoren Gefallen an Papst Franziskus finden.

- 4 von 10 sagen, dass der Papst, bekannt für seine Bescheidenheit und für seine Anteilnahme für die Armen, einen positiven Eindruck auf sie gemacht hat, wodurch sich ihre Meinung über die katholische Kirche verbessert hat

- Fast zwei Drittel betrachten Papst Franziskus als echten Christen und als „Bruder in Christus“
- Doch die Hälfte der protestantischen Pastoren sagen, dass sie keinen Wert auf die theologische Meinung von Papst Franziskus legen

„LifeWay“ hatte vom 8. - 21. September 2015 1 000 protestantische Pastoren in Amerika bei einer Telefonumfrage nach ihrer Meinung gefragt, kurz bevor der Papst Amerika besucht hat.

Papst Franziskus, der im März 2013 als nicht-europäischer Jesuitenpriester zum Papst gewählt wurde, spricht sich freimütig für folgende Dinge aus:

- Die Migranten willkommen zu heißen
- Den Materialismus zu vermeiden
- Die Umwelt zu schützen

Hier nun weitere Daten:

- 43 % der befragten protestantischen Pastoren sagen, dass Papst Franziskus ihre Meinung über die katholische Kirche nicht verändert hat
- Die Hälfte sagt, dass der gegenwärtige Papst ihre Meinung schon beeinflusst hat
- 37 % haben eine positive Meinung von ihm
- 14 % haben eine negative Meinung von ihm
- 90 % der protestantischen Pastoren und 92 % der evangelischen Pastoren glauben, dass Katholiken „geistig wiedergeborene Christen“ sein können
- 63 % stimmen zu, dass Franziskus ein echter Christ ist
- 22 % stimmen dem nicht zu
- 16 % sind sich da unsicher

Evangelikale Pastoren sind, was Papst Franziskus anbelangt, skeptischer als die protestantischen.

- 80 % der protestantischen Pastoren glauben, dass der Papst ein echter Christ ist
- 58 % der evangelikalen Pastoren glauben, dass Papst ein echter Christ ist
- 23 % der evangelikalen Pastoren glauben das nicht
- 19 % der evangelikalen Pastoren sind sich da nicht sicher

Ed Stetzer, der Direktor von „LifeWay Research“ sagt:

„Ich kann mir vorstellen, dass die Tatsache, dass einige Pastoren in dem

Papst nicht 'ihren Bruder in Christus' sehen, vielen, die sich außerhalb des Protestantismus und des Evangelikalismus befinden, seltsam erscheinen mag. Doch die Vorbilder der meisten protestantischen Pastoren, wie Luther, Wesley, Spurgeon und andere hätten mit Sicherheit in dem Papst NICHT ihren 'Bruder in Christus' gesehen. Innerhalb nur weniger Jahrhunderte ist der Papst für eine Menge Protestanten von einem Anti-Christen zu einem 'Bruder in Christus' geworden.“

Die römisch-katholische Kirche prahlt ständig damit, dass sie sich „nie ändert“, und das stimmt. Der Vatikan, der heute existiert, ist genau dasselbe DÄMONISCHE SYSTEM, das mit der spanischen Inquisition angefangen hat, um wahre Christen zu töten. **Prediger 3:15** sagt auch ganz klar: „**Was sein wird, ist schon vor Zeiten gewesen**“. Von daher: „Komm, Herr Jesus – schnell!“

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#).